



Protokoll der **44. ordentlichen Generalversammlung** vom Sonntag, den 18. Mai 2014, Sorell Hotel Tamina, Bad Ragaz

Vorsitz: Thomas Lachenmeier, Präsident des VSF

Protokoll: Alexandra Kunz, Geschäftsstelle VSF

Traktanden:

1. Protokoll der 43. GV in Solothurn
 2. Jahresbericht Zentralpräsident
 - 2.1 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Romand mit Jahresrechnung (Orientierung)
 - 2.2 Bericht über die Berufsbildung
 - 2.3 Prämierung (keine in diesem Jahr)
 3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung
 - 3.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2013
 - 3.2 Bericht 2013 der Revisionsstelle
 4. Budget 2014 – Mitgliederbeiträge 2015
 5. Wahlen
 - 5.1 Zentralvorstand
 - 5.2 Zentralpräsident
 - 5.3 Revisionsstelle
 6. Nächste GV: Ort und Termin
 7. Verschiedenes
-

Der Verbandspräsident, Herr Thomas Lachenmeier, begrüßte die anwesenden GV-Teilnehmer zur 44. ordentlichen Generalversammlung 2014 im Sorell Hotel Tamina in Bad Ragaz ganz herzlich. Neben den Mitgliedern und Sponsoren begrüßte er namentlich den Sektionspräsidenten und den Kassier der Sektion Romand, das Ehrenmitglied Delio Canonica, die Prüfungsexpertin Charlotte Reichen, den Geschäftsführer von Swissavant, Christoph Rotermond, sowie die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, Frau Kunz, ganz herzlich.

Schriftlich entschuldigt, so der Präsident, hatten sich 38 Mitglieder oder Sponsoren.

Der Präsident hielt fest, dass die offizielle Einladung zur Generalversammlung wie auch der Versand der Traktandenliste statutengemäss erfolgte und keine Anträge eingereicht wurden.

Im Anschluss hielt der Präsident für das Protokoll fest, dass:

- **42** Personen im Saal anwesend sind,
- davon **19** stimmberechtigte Mitglieder,
- was ein absolutes Mehr von **10** Stimmen ergibt.

Auf Vorschlag des Präsidenten wählte das Plenum ohne Enthaltungen ***einstimmig*** Herrn *Urs-Peter Wüstemann* als Stimmenzähler.

Die Jahresrechnung 2013 samt Budget 2014 wurde im Vorfeld der Sitzung allen Anwesenden ausgehändigt. Eine Änderung der Traktandenliste wurde nicht gewünscht.

Hernach erklärte der Vorsitzende die 44. ordentliche Generalversammlung 2014 offiziell als eröffnet und beschlussfähig.



1. Protokoll der 43. GV in Solothurn

Der VSF-Präsident, Herr Thomas Lachenmeier, verdankte die Arbeit der Protokollführerin Alexandra Kunz und hielt fest, dass keine Einsprachen eingegangen seien.

Das Protokoll wurde *einstimmig*, bei keiner Enthaltung, genehmigt.

2. Jahresbericht Zentralpräsident

In seinem Jahresbericht sprach der Vorsitzende über die reibungslose Einführung der neuen Statuten sowie des Beitragsmodells. Die aktuellen Mitgliederzahlen, welche sich aufgrund der neuen Mitgliederkategorien sowie Aufnahmen von vier neuen Mitgliedsfirmen in der Berichtsperiode leicht erhöht haben, geben auch Anlass zur Freude.

Ebenfalls hob er die Qualität des Verbandsorgans **FARBEN NEWS** und dessen gesteigerten Beachtungsgrad in der Branche hervor. Seinen Dank richtete er an Frau Kunz, welche sich für die **FARBEN NEWS** verantwortlich zeichnet und vor allem persönlich sehr engagiert. Er bat die Anwesenden darum, Produkt- oder Brancheninformationen (oder auch Stelleninserate) an Frau Kunz weiterzuleiten, da diese um solche Beiträge des täglichen Geschehens am Markt sehr froh ist. Neben der Erwähnung der bestellbaren Materialien wie Farbkarten und Tragtaschen – die Bestellformulare und alle nötigen Angaben sind auf der stets aktualisierten Homepage des Verbandes (www.farbenschweiz.ch / www.peinturesuisse.ch) zu finden – richtete der Vorsitzende auch seinen Dank an die Firma Rupf & Co. AG, Glattbrugg, welche allen VSF-Mitgliedern Spezialkonditionen auf der NCS Farbkarte gewährt.

Die aktuellen Mitgliederzahlen wurden vom Präsidenten wie folgt festgestellt:

<i>Kollektivmitglieder</i> deutsch:	51 Betriebe 13 Filialen
<i>Kollektivmitglieder</i> franz:	14 Betriebe 11 Filialen -----
Total:	89 Mitglieder =====
<i>Einzelmitglieder:</i>	Keine
<i>Senior-/Ehrenmitglieder:</i>	7 (6x deutsch / 1x franz)
Total aller VSF-Mitglieder:	96 Mitglieder =====

Mit seinem Dank für die engagierte Mitarbeit an die Vorstandsmitglieder wie auch an die Geschäftsstelle und selbstverständlich auch an die Mitglieder für ihre langjährige Verbandstreue, schloss der Präsident seinen Jahresbericht ab.

2.1 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Romand

Herr Steve Perruchoud, Präsident der Sektion Romand, verlas den Sektions-Bericht 2013 der im Wesentlichen folgende Punkte umfasste:

- Die Sektion Romand konnte zwei neue Mitglieder aus dem Kanton Genf gewinnen.



- Einige Lieferanten lancieren eine direkte Verkaufs-Strategie mit erheblichen Rabatten für die Maler. Die Mitglieder der Sektion Romand sind darüber nicht gerade erfreut. Ohne zu kritisieren oder die Lieferanten oder ihre aggressive Politik herabzusetzen, nannte der Sektions-Präsident einige präzisierende Punkte zu diesem Thema und verlieh dem Wunsch Ausdruck, wonach doch eine für alle Parteien faire Preispolitik seitens der Lieferanten zu überdenken sei.
- Ein grosser Dank wurde an den Zentralpräsidenten wie auch an die Organisatoren der diesjährigen VSF-GV in Bad Ragaz, insbesondere an die Firma wüma AG, für das tolle Samstags-Programm gerichtet.

2.2 Bericht über die Berufsbildung

Der Leiter Berufsbildung, Herr Bruno Guzzo, verwies auf den aufgelegten und sehr detaillierten schriftlichen Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Er bedankte sich bei den ÜK-Referenten, Sponsoren und Experten für ihre aktive und wertvolle Mitarbeit in der offiziell beruflichen Ausbildung.

Er erwähnte ebenfalls die im November 2013 durchgeführte „Lern-App“-Präsentation, welche gut besucht und ein voller Erfolg war. Seine allgemeinen Erläuterungen zur Lern-App wie aber auch zum modernen E-Testing zeigte auf, dass der Verband mit diesen neuen Medien ein absolut modernes und bedarfsgerechtes Rüstzeug für die Lernenden bereithält und so die Attraktivität der Ausbildung im Detailhandel, insbesondere in der Branche Farben, nachhaltig aufwertet.

2.3 Prämierung

Da die vom Vorstand festgelegten Parameter für eine Auszeichnung in diesem Jahr von keinem Schlussqualifikanten erreicht werden konnten, findet demnach auch keine Prämierung statt.

Bruno Guzzo erläuterte anhand einiger Zahlen den allgemeinen Trend in der Notenstatistik und wies darauf hin, dass das grösste Defizit bei den Lernenden in den schulischen Abschlussnoten zu finden sei. Dies wiederum zeigt, dass auch die Ausbildung im Detailhandel eine sehr Anspruchsvolle ist und demnach in der Auswahl der Kandidaten für einen Ausbildungsplatz vermehrt auf die schulischen Leistungen in der Oberstufe Wert gelegt werden sollte. Dies dürfte dann auch die Ausbildung im schulischen Bereich für den Lernenden vereinfachen.

3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

3.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 wurde im Vorfeld der Sitzung aufgelegt. Es konnte wiederum ein kleiner Überschuss von 1'014.25 CHF realisiert werden. Dies nicht zuletzt aufgrund der guten Anlagestrategie und dem sehr haushälterischen Umgang mit den Verbandsfinanzen.

Der Kassier erläuterte einige Positionen und stand dann für Fragen zur Jahresrechnung 2013 zur Verfügung.

3.2 Bericht der Revisionsstelle

Die unabhängige Revisionsgesellschaft, OBТ AG in Zürich, hatte die Jahresrechnung 2013 des VSF überprüft und für ordnungsmässig geführt befunden.

Antrag: Namens und im Auftrage des Vorstandes beantragte der Kassier, die vorgelegte Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen sowie der Geschäftsstelle vollumfänglich Décharge zu erteilen.



Abstimmung: Die Jahresrechnung 2013 wurde bei keiner Enthaltung *einstimmig* genehmigt und den verantwortlichen Organen (Vorstand/Kassier/Geschäftsstelle) vollumfänglich Décharge erteilt.
Der Jahresüberschuss von 1'014.25 CHF wird in der Folge beschlusskonform der laufenden Rechnung zugewiesen.

4. Budget 2014 – Mitgliederbeitrag 2015

Der Kassier erörterte das aufgelegte *Budget 2014* und betonte, dass wiederum ein *ausgeglichenes Budget* vorgelegt werden kann. Über das vorliegende Budget wurde keine Diskussion gewünscht. Ebenfalls beantrage er der Generalversammlung, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2015 unverändert zu belassen. Auch hier wurde keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das aufgelegte Budget sowie der Antrag nach gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen für das Jahr 2015 wurden *einstimmig*, ohne Enthaltung, genehmigt.

5. Wahlen

5.1 Vorstand

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, Herr Thomas Lachenmeier (Präsident), Herr Bruno Guzzo (Ausbildung), Herr Markus Gehrig (Kassier), Frau Mira Brand (Beisitzerin) und Herr Fabian Erhard (Beisitzer), haben sich in verdankenswerter Weise für eine weitere 4-jährige Amtsperiode (2014 – 2018) zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: Die Herren Thomas Lachenmeier, Bruno Guzzo, Markus Gehrig, Fabian Erhard sowie Frau Mira Brand wurden *einstimmig* für weitere 4 Jahre (2014 – 2018) ins Vorstandsgremium bestätigt.

Als neues Vorstandsmitglied stellte der Vorsitzende Frau Ulrike Berger vor. Frau Berger ist Geschäftsführerin und Mitinhaberin der boesner GmbH in Unterentfelden und seit einigen Jahren auch Mitglied beim VSF. Mit Frau Berger stellt sich sicherlich eine fundierte Branchenkennerin und innovativ denkende Persönlichkeit für die Vorstandsarbeit zur Verfügung.

Es wurde weder eine Diskussion gewünscht, noch Gegenkandidaten vorgeschlagen.

Abstimmung: Frau Berger wurde *einstimmig* für eine Amtsperiode von 4 Jahren (2014 – 2018) ins VSF-Vorstandsgremium gewählt.

5.2 Präsident

Für das Traktandum „Wahl des Präsidenten“ wurde Herr Manfred Kuratli *einstimmig* als Tagespräsident gewählt. Der Vorsitzende übergab hernach das Wort an Herrn Kuratli.

Für die Wahl des Präsidenten, für welche gemäss Art. 9, Abs. 5e jeweils die Generalversammlung zuständig ist, hat sich Herr Thomas Lachenmeier bereit erklärt, sich für eine letzte Amtsperiode (2014 – 2018) als Präsident zur Verfügung zu stellen.

Es wurde weder eine Diskussion gewünscht, noch ein Gegenkandidat vorgeschlagen.

Abstimmung: Herr Thomas Lachenmeier wurde *einstimmig* für weitere 4 Jahre (2014 – 2018) als VSF-Präsident bestätigt.



5.3 Revisionsstelle

Der Vorsitzende führte aus, dass die Revision der VSF-Bücher jeweils im Gesamtpaket mit jenen von Swissavant revidiert wurden. Dieses Vorgehen gewährleistete eine sehr kostengünstige Revision, welche sonst nicht in dieser Grössenordnung machbar wäre. Da nun Swissavant aus Kostengründen die Revisionsgesellschaft gewechselt hatte, machte der Präsident beliebt, sich diesem Wechsel anzuschliessen und ebenfalls die neue Revisionsgesellschaft für den VSF zu wählen.

Zu Händen der Generalversammlung schlug der Präsident vor, die CONVISA Revisions AG, 8808 Pfäffikon, als professionelle Revisionsgesellschaft für eine Amtszeit von 4 Jahren (2014 – 2018) zu wählen.

Es wurde weder eine Diskussion gewünscht, noch ein Gegenvorschlag gemeldet.

Abstimmung: Die CONVISA Revisions AG, Pfäffikon, wurde *einstimmig* als Revisionsstelle für 4 Jahre (2014 – 2018) gewählt.

6. Nächste GV: Ort und Termin

Bis anhin hat sich noch kein Mitglied als nächster GV-Organisator angemeldet. Der Vorsitzende erklärte nochmals, dass sich die Organisation auf das Samstagprogramm beschränkt und auch da die Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt und wo gewünscht mithilft.

Er platziert den Aufruf, wonach sich interessierte Mitglieder direkt bei ihm oder der Geschäftsstelle melden können.

Das Datum wird voraussichtlich Ende April/anfangs Mai 2015 sein.

7. Verschiedenes

Der Verbandspräsident bedankte sich ganz herzlich bei den Mitgliedern für die einstimmige Verabschiedung aller Sachgeschäfte sowie Wiederwahl des gesamten Vorstandes und das damit entgegengebrachte Vertrauen in die Verbandsleitung. Ebenfalls gratulierte er nochmals Frau Ulrike Berger zu ihrer Neuwahl in den VSF-Vorstand.

In seinem Schlusswort dankte der Vorsitzende allen Sponsoren und deren anwesenden Firmenvertretern ganz herzlich für das grosszügige finanzielle Engagement, welches für das Gelingen dieser GV-Veranstaltung in der aktuellen Form sehr wichtig und unerlässlich war. Sein Dank ging auch an den Organisator des Samstagprogramms, Herrn Urs-Peter Wüstemann, sowie dessen Eltern, welche ein tolles Programm zusammengestellt und interessante Einblicke in den eigenen Betrieb – welcher ja heuer sein 45-jähriges Bestehen feiert – gewährt haben.

Schliesslich wies er auf den nun folgenden Aperitif im Garten des Hotels sowie das anschliessende Mittagessen hin und wünschte allen einen guten Appetit und im Anschluss natürlich eine gute Heimreise.

Ende der Sitzung gegen 11.45 Uhr.

Für das Protokoll:


Thomas Lachenmeier
Präsident VSF


Alexandra Kunz
Protokoll/Geschäftsstelle VSF